

## Oft gestellte Fragen

### Warum die Sparkassen und nicht die Deutsche Bank?

Seit Jahren machen wir auch schon Kampagne gegen die Deutsche Bank und andere Banken. Doch mehr als die Hälfte der Bevölkerung hat ein Konto bei einer Sparkasse und die Mehrheit der Sparkassenkund\*innen weiß nicht, dass viele der "fairen und menschlichen" Sparkassen noch mit „dreckigen“ Geschäften in Verbindung steht. Außerdem sind die Sparkassen dem Gemeinwohl verpflichtet und das darf sich nicht darauf beschränken, die Regionalwirtschaft und lokale Projekte zu fördern. Zudem sind sie öffentlich-rechtlich organisiert, was bedeutet, dass die Sparkasse von der jeweiligen Gemeinde/Kommune/Stadt getragen wird. Darin sehen wir eine besondere Verantwortung der Sparkassen, in sozial-ökologischen Fragen voran zu gehen und somit die anderen nach sich zu ziehen.

### Wenn eigentlich Deka Investment und die Landesbanken die schwarzen Schafe sind, warum protestiert ihr dann vor der Sparkasse?

Die Sparkassen sind über ihre Regionalverbände Eigentümer der Deka Investment und Miteigentümer der Landesbanken. Zusätzlich werden die Deka-Fonds exklusiv von den Sparkassen vertrieben. Wer Geld bei der Sparkasse anlegen will und nicht kritisch nachfragt, bekommt ganz oft „dreckige“ Deka-Fonds angeboten.

### Warum fokussiert sich die Kampagne auf die Themen Kohle und Rüstung?

Beide Themen stellen für uns die zentralen Herausforderungen unserer Zeit dar. Wenn alle derzeit geplanten Kohlekraftwerke tatsächlich in Betrieb genommen würden, ist eine Klimakatastrophe unausweichlich: Die Erderwärmung würde mehr als 4°C betragen! Schon heute sind Millionen von Menschen in ihrer Existenz bedroht und zur Flucht gezwungen. Dieser katastrophale Trend darf sich auf keinen Fall fortsetzen. Ebenso besorgniserregend ist die Zunahme von bewaffneten Konflikten und Kriegen weltweit, v.a. im Nahen und Mittleren Osten und in Nordafrika. Immer mehr Menschen werden aus ihrer Heimat vertrieben. Zunehmende Terrorangst und Verunsicherung nehmen NATO und EU gern zum Anlass, ihre Militärausgaben und –exporte in alle Krisenregionen dieser Welt zu steigern. Die Folge: immer neue Pulverfässer entstehen, Despoten und Autokraten rüsten immer weiter auf. Dabei schrecken sie selten davor zurück, Waffengewalt auch gegen friedlich Demonstrierende zu gebrauchen.